

Wie Sie Ihr Unternehmen erfolgreich digitalisieren

Dr. Andreas Dahmen, Managing Director der GHK Management Consulting GmbH, über die Rolle von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning) bei der Transformation von kleinen und mittelständischen Unternehmen.



DER Mittelstand.: Herr Dr. Dahmen, Sie und Ihr Geschäftspartner Kerem Sargut haben gemeinsam mit der Hochschule Rhein-Main und dem BVMW eine Studie zum Digitalisierungsgrad des deutschen Mittelstandes durchgeführt. Worum ging es Ihnen bei dem Aufsetzen der Studie, und was sind die Erkenntnisse?

Dr. Andreas Dahmen: Uns ging es in erster Linie darum, dass wir den mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wo sie im Markt – in Bezug auf die Digitalisierung – stehen und wie sie zukünftig die Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich bewältigen. Die Erkenntnisse waren hierbei, dass ein systemgestütztes Controlling, eine moderne IT-Infrastruktur und die Einführung eines bereichsübergreifenden ERP-Systems essenziell sind, um die Herausforderungen von morgen zu meistern. Weiterhin sind eine straffe Projektführung, ein professionelles Projektmanagement sowie genügend Ressourcen während der operativen Einführung des Systems enorm wichtig, da diese normalerweise parallel zum laufenden Business durchgeführt werden muss. 43 Prozent der Befragten sind mit dem Umsetzungsgrad der Digitalisierung in ihrem Unternehmen überwiegend zufrieden. Den Aspekt „Datenschutz und Datensicherheit“ sehen 57 Prozent als größte Herausforderung für den Einsatz digitaler Technologien in den Unternehmen.

Können Sie uns kurz schildern, was die größten Hürden bei einer ERP-Systemeinführung sind und wie Sie üblicherweise vorgehen?

Die größte Hürde bei der Einführung eines ERP-Systems liegt in den fehlerhaften Stammdaten der Unternehmen. Viele Stammdaten sind nur in analoger Form vorzufinden; um aber Teil der digitalen Geschäftswelt zu sein, müssen die Stammdaten in IT-Systemen digital angelegt sein. Daher ist es von großer Bedeutung, dass die Stamm-

daten sauber gepflegt sind für eine gut funktionierende Organisation. Es müssen die gesamten kaufmännischen Geschäftsprozesse aufgenommen und im Sinne der zukünftigen Handhabung und des Geschäftsmodells ausgerichtet, optimiert und dokumentiert werden. Das agile Projektmanagement ist momentan in aller Munde, doch dies kann schädlich bei der Einführung eines ERP-Systems sein. Die Folge ist, dass am Anfang fehlerhaft dokumentiert und konzipiert wird, und in der Folge – während der Einführung – teure Change Requests zu Budgetüberschreitungen und Deadline-Verschiebungen führen.

Wie kann sichergestellt werden, dass diese umfangreichen Projekte zeitgemäß eingehalten und richtig durchgeführt werden?

Wir legen großen Wert auf Kommunikations-Skills. Darunter versteht man die Fähigkeit, konstruktiv, effektiv und bewusst zu kommunizieren. Projektmanagementenerfahrung, eine umfassende Vorbereitung wie beispielsweise Stammdatenpflege und Prozessaufnahme, ein klar definierter und strukturierter Projektplan bis hin zu einem Lasten- und Pflichtenheft sind ebenso unabdingbar. Des Weiteren stellt das stringente Projektmanagement den Erfolg bei einer ERP-Systemeinführung sicher.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Rüdiger Muth, BVMW Leiter der Wirtschaftsregion Rhein-Main und Nordhessen.



Dr. Andreas Dahmen

Gut zu wissen

In Zusammenarbeit mit der GHK Management Consulting GmbH und der Hochschule Rhein-Main hat der BVMW eine Studie zum Digitalisierungsgrad im Mittelstand durchgeführt. Hierbei wurden die Unternehmen auf Basis ihrer kaufmännischen Geschäftsprozesse befragt. Die Studie ist abrufbar unter: <https://www.bvmw.de/mittelstand-netzwerk-osthessen/digitalstudie-2019>

GHK Management Consulting GmbH

Die Unternehmensberatungsgesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 2006 von Dr. Andreas Dahmen gegründet. Sie unterstützt ihre Kunden dabei, die kaufmännischen Geschäftsprozesse zu digitalisieren sowie zu optimieren.
BVMW-Mitglied

www.ghk-management.com